

HANNS-PETER SCHÖBEL



KLEINE DRUCKGESCHICHTE 2

Vom Buchdruck zu Senefelders Steindruck

© Hanns-Peter Schöbel / Hell Verein

Hanns-Peter Schöbel

Vom Buchdruck zu Senefelders Steindruck

Kleine Druckgeschichte - Teil 2:
Zu Senefelders 250. Geburtstag
am 6. November 2021

be/Art-Verlag, Schorndorf 2021

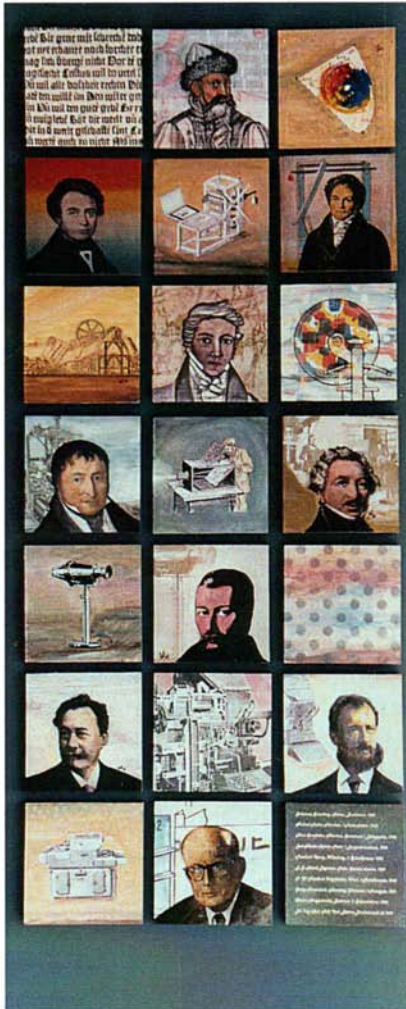
Inhaltsübersicht

Einleitung	3
Der „Steindruck“ – eine Erfolgsstory	4
Senefelders Erfindungen erobern den Markt	6
Buchdrucker kommen in Bedrängnis	8
Farbige Bilderdrucke in hoher Qualität	12
Senefelders Leistung bis heute unterschätzt!	19
Wegbereiter der Druck- und Medientechnik	20
Verwendete Literatur/Literaturhinweise	22
Impressum	23

Einleitung

Nach Alois Senefelders gymnasialem Schulabschluss, dem anschließenden Studium der Rechte 1792 und dem plötzlichen Tod seines Vaters, bemühte er sich um das finanzielle Auskommen seiner Familie. Anfangs gelang das mit seiner Schriftstellerei wie dem Lustspiel „Der Mädchenkenner“. 1796 erfand er dann die neue Drucktechnik, sie führte über den Stein- zum Flachdruck (Offsetdruck).

Gutenbergs Erfindung der beweglichen Schrifttypen (Lettern) dagegen ermöglichte um 1440 den Druck von Büchern (Texte) im Hochdruckprinzip. Fortan wurde dieser Verfahrensweg auch Buchdruck genannt. Heute aber werden Bücher überwiegend im Flachdruck gedruckt, so wurde daraus – eigentlich der neue „Bücherdruck“. Ein hintergründiges Wortspiel? Ja, denn dieser Gedanke soll verdeutlichen, welche große wirtschaftliche Bedeutung die Erfindungen Senefelders mit dem Stein- bzw. Flachdruck haben, aber leider auch wie wenig das heute bekannt ist.



Wegbereiter der Druck- und Medientechnik

Johannes Gutenberg, Mainz, Bücherdruck, 1450

Michael Huber, München, Druckfarben, 1765

Alois Senefelder, München, Steindruck, 1796

Louis Nicolas Robert, Paris, Papiermaschine, 1799

Friedrich Koenig, Würzburg, Schnellpresse, 1802

L. J. Mandé Daguerre, Paris, Camera obscura, 1837

P. W. Friedrich Voigtländer, Wien, Metallkamera, 1840

Georg Meisenbach, Berlin, Glasgravurraster, 1882

Ottmar Mergenthaler, Baltimore, Setzmaschine, 1888

Dr. Rudolf Hell, Kiel, Elektronische Reproduktion, 1952

Acryl-Malerei - Hanns-Peter Schöbel, 80 x 120 cm,
Alpirsbacher Offizin Historische Druckerei e. V.

Verwendete Literatur

- Senefelder Stiftung: Geschichte der Lithographie. Dr. Ness/Schöbel, 2011
- Dr. Friedrich Schulze, Stadtgeschichtliches Museum, Leipzig, 1931
- Claus W. Gerhart/Ferchl, Geschichte
- Gott grüß' die Kunst, Friedrich-Ebert-Stiftung, 2006
- Geschichte des Deutschen Buchhandels, 1909 III + IV (329)
- C. B. Lorch, Die Druckkunst, Stadtgeschichtliches Museum, Leipzig, 1879
- Sammlung Wolfgang Schulze, Lithograph, Ludwigsburg
- Lexikon der Buchstadt Leipzig, Tauchaer Verlag, 2007
- Conversations Lexikon, Brockhaus, 1837

Einige weitere Literaturhinweise

- Blecher, Lehrbuch der Reproduktionstechnik, Knapp Verlag, 1908
- Das Archiv, Auf den Punkt gebracht, Zur Geschichte der Reproduktionstechnik, Hanns-Peter Schöbel, Magazin für Kommunikation, Ffm 1/2010
- Godefroy Engelmann, Das Gesamtgebiet der Lithographie, 1840
- Deutscher Drucker, 40/76, Hanns-Peter Schöbel, Der Druckkontrollstreifen
- Fuchs/Onnasch, Dr. Ing. Rudolf Hell: Der Jahrhundert-Ing., Ed. Braus, 2005

- Gerhardt, Geschichte der Druckverfahren, Hiersemann Verlag, 1974
- Th. Goebel, Die Graph. Künste der Gegenwart, Kraus Verlag, 1895
- Reske, Gutenberg-Jahrbuch 2000, Mainz (ab S. 376)
- Fachhefte grafische Industrie, Bern, CH 1/2007, Hanns-Peter Schöbel: Entwicklung der Reproduktionstechnik in der Druck- und Mediovorstufe
- Hanns-Peter Schöbel, Die Bedeutung A. Senefelders, in der Denkschrift zum 40-jährigen Jubiläum der Internationalen Senefelder Stiftung, ISS, Offenbach, 2011
- Jürgen Zeidler, Lithographie und Steindruck, Ravensburger, 1993
- Alois Senefelder der Steindrucker, Hanns-Peter Schöbel, Herder Verlag, Freiburg, 2016

Impressum

Alle Rechte vorbehalten:

© Hanns-Peter Schöbel

Herausgeber: *bel*Art-Verlag, Schorndorf, 2021,

D 73614 Schorndorf-Miedelsbach, Freiburgstraße 81

Gestaltung u. Layout: L&L Thomas Schäfer, Renchen

Druck und Bindung: Martin Huber, Hohberg-Diersburg